

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 26.02.2026

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Lars Nockemann Bezirksbürgermeister

CDU

Frau Annette Dehmel
Herr Robin Elsner
Herr Jörg Moltzahn
Frau Tanja Orlowski
Herr Frank-Michael Sprungmann

AfD

Herr Ulrich Ameling
Herr Olaf Hermann Barkow
Herr Dr. Joachim Lücke
Herr Michael Roßmeier

SPD

Frau Brigitte Biermann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Carmen Braun

Die Linke

Herr Prof. Dr. i. R. Jörg van
Norden

Beratende Mitglieder nach § 36 GO

Frau Carina Brodehl

Schriftführung

Herr Christoph Brinkmann

Gäste & Verwaltung

Frau Riechert Theodor-Heuss-Schule
Frau Oester-Barkey Bezirksamt Sennestadt

Nicht anwesend:

SPD

Herr Stefan Fleth

Herr Thorsten Kirstein

Beratende Mitglieder nach § 36 GO

Herr Sascha Fersen

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Bezirksbürgermeister Herr Nockemann begrüßt die Anwesenden und Mitglieder der Bezirksvertretung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung (BZV) beschlussfähig ist. Er teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt (TOP) 8 vor die Anfragen geschoben werden solle. Weitere Wünsche zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht geäußert und die BZV stimmt der Änderung zu.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

Zu Punkt 1.1

Gehwege Grillhütte

Herr Nockemann weist auf eine Einwohnerfrage, die im Ratsinformationssystem hinterlegt ist, hin und dass diese an die Verwaltung weitergeleitet wurde.

Zu Punkt 1.2

Absenkung der Bordsteine

Herr Nockemann weist auf eine Einwohnerfrage, die im Ratsinformationssystem hinterlegt ist, hin und dass diese an die Verwaltung weitergeleitet wurde.

Zu Punkt 1.3

Frage zu Akronym der Kommunalabwasserrichtlinie

Eine Einwohnerin möchte wissen, weshalb die Kommunalabwasserrichtlinie mit KARL abgekürzt wird. Wer dies so benannt hat und ob es geändert werden könne. Ihr Vater und Großvater haben diesen als Vornamen und es missfällt ihr.

Herr Nockemann antwortet, dass er die Frage weitergeben werde.

Zu Punkt 1.4

Frage zu "Plauderbänken"

Eine Einwohnerin möchte den aktuellen Stand, zu dem vom Seniorenrat beschlossene Projekt Plauderbänke wissen. Sie möchte den aktuellen Stand, wann der Beschluss umgesetzt werde und ob Vereine helfen könnten, erfragen.

Frau Oester-Barkey antwortet, dass für die Umsetzung das Amt für soziale Leistungen – Quartierssozialarbeit zuständig sei. Sie weist darauf hin, dass es keine Finanzierung für die Bänke oder die Plaketten beim Bezirksamt gebe. Momentan werde nach Standorten gesucht, sowie nach einer Lösung für eine Betreuung. Unterstützung werde gerne entgegengenommen, vor allem bei der Betreuung der Bänke durch Ansprechpersonen. Hier seien vor allem die Mitglieder des Seniorenrates gefordert, da die Verwaltung eine permanente Betreuung nicht abdecken könne.

Die Fragen werden an das Amt für soziale Leistungen weitergeleitet.

Zu Punkt 1.5

Erstattung bei Schäden durch Schlaglöcher

Ein Einwohner schildert, dass durch die aktuell noch nicht geschlossenen Schlaglöcher eine Gefahr für Radfahrer, sowie eine Gefahr für Beschädigungen an PKW bestehe. Er möchte wissen, ob die Stadt Bielefeld für Schäden aufkomme, die durch das Durchfahren von Schlaglöchern entstehen. Außerdem möchte er wissen, welche Nachweise im Schadensfall zu erbringen sind.

-.-.-

Zu Punkt 2

Bürgereingabe Anregung Paragraph 24 GO NRW Parkverbot Henleinstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0682/2025-2030

Herr Nockemann begrüßt den Petenten und übergibt ihm das Wort.

Der Petent schildert die Zustände rund um seine Einfahrt mit der im Ratsinformationssystem hinterlegten pdf-Datei. Auch wenn es bislang keinen Unfall gab, stellen die Parkverstöße eine Gefahr da. Er zeigt kein Verständnis dafür, dass das Parkverbot nicht entlang der gesamten Straße erlassen wurde. Er wünscht eine Nachzeichnung der Sperrlinie, ein Schild oder ein kleines Hindernis, das LKW am Ende der Henleinstraße am Parken hindert.

Ein weiteres Problem bestehe darin, dass am Wochenende LKW-Fahrer in den Fahrzeugen übernachten und die Gegend, sowie sein Grundstück vermüllen. Am Wochenende wären mehr Kontrollen durch die Stadt angebracht.

Frau Biermann bedankt sich für den Beitrag und schlägt vor dem Antrag bzw. einen Beschluss, der dem folge zu beschließen. Herr Roßmeier teilt mit, dass er sich die Situation vor Ort angesehen habe. Ihm ist aufgefallen, dass an einem Freitagnachmittag ein LKW vor Ort geparkt habe und den Platz erst Sonntag wieder verlassen habe. Seiner Ansicht nach fehlt es an Kontrollen.

Frau Orlowski zeigt wenig Verständnis für das kurze Parkverbot und fragt sich, warum die Verwaltung die Beschlüsse der BZV nicht umsetze. Statt Sperrlinien solle dort besser noch ein Schild angebracht werden. Warum das Parkverbot nicht durchgängig ergangen ist, ist für sie unverständlich.

Nach kurzem Austausch ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, das aktuelle Parkverbot an der Henleinstraße bis zum Ende der Straße an der Kreuzung zur Industriestraße auszuweiten. Ferner sollen dort vermehrt Kontrollen durchgeführt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Bürgereingabe Anregung Paragraph 24 GO NRW Eikermann

Kreuzung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0146/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um Rückmeldung.

Herr Sprungmann antwortet, dass die 3. Lesung gewünscht sei. Eine Email vom 20.02.2026 mit Fragen zu dem Zweirichtungsradweg sei noch nicht beantwortet. Deshalb könne die CDU noch keine Entscheidung treffen.

Nach kurzem Austausch im Plenum beschließt die Bezirksvertretung (BZV) die 3. Lesung.

Zu Punkt 4

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 3. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 29.01.2026

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 29.01.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5

Mitteilung Verwaltung, Gremien, Bezirksbürgermeister

Zu Punkt 5.1

6233/2020-2025 Radwegeverbindung an der Lämershagener

Straße

Herr Nockemann verweist auf die im Ratssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 5.2 Organisation des Außendienstes beim Ordnungsamt

Herr Nockemann verweist auf die im Ratssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 5.3 Wegeverbindung hinter den Grundstücken Lahnweg

Herr Nockemann verweist auf die im Ratssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 5.4 0157/2025-2030 Verkehrsversuch Henleinstr.

Herr Nockemann verweist auf die im Ratssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

**Zu Punkt 5.5 0164/2025-2030 Unfallschaden an der Bushaltestelle
„Sennestadthaus“**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Nockemann verweist auf die im Ratssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 5.6 Termine

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass am 08.04.2026 der moBiel Infobus zum Thema digitale Tickets in Sennestadt vor Ort sein werde. Außerdem finde am 09.05.2026 der Tag der Städtebauförderung statt.

-.-.-

Zu Punkt 6 Anfragen

-.-.-

Zu Punkt 6.1 Außendienst Ordnungsamt Sennestadt

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0635/2025-2030

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Nachfrage Wochenmarktkonzept

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0673/2025-2030

Herr Nockemann teilt mit, dass bisher noch keine Antwort vorliege.

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Geothermie in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0636/2025-2030

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Herr Prof. Dr. van Norden bezweifelt, dass bisher noch keine Messungen stattgefunden haben. Bei der Vorstellung des Neubaus der Grundschule an der Wintersheide wurde darauf hingewiesen, dass hier erstmals mit Erdwärme geheizt werden solle.

Er möchte wissen, ob bei der Wärmebedarfsplanung Geothermie für den Bezirk Sennestadt mit eingeplant werde.

Herr Nockemann sagt zu, dass die Frage an die Verwaltung weitergegeben werde.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6.4 Wiederbesetzung Quartiershelferstellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0647/2025-2030

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 6.5 Umrüstung Kläranlage in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0638/2025-2030

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 6.6 Verunreinigung im Park (Nord-West Grünzug) durch Hundekot

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0672/2025-2030

Herr Nockemann teilt mit, dass es noch keine Antwort der Verwaltung zu dieser Anfrage geben würde

Zu Punkt 6.7 Ausbau der Eikelmannkreuzung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0637/2025-2030

Herr Nockemann teilt mit, dass es noch keine Antwort der Verwaltung zu dieser Anfrage geben würde.

-.-.-

Zu Punkt 6.8 Barrierefreier Zugang des Bürgertreff

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0674/2025-2030

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Frau Biermann möchte wissen, ob der vorhandene Aufzug im Bürgertreff funktioniere. Dies könne auch gern einmal vorgeführt werden. Was die Erreichbarkeit der Toilette im zweiten Stock angeht, schlägt sie vor einen Beschluss zu fassen, der die Nutzungszeiten erweitert.

Es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Sennestadt GmbH den 2. Stock auch während der Nutzungszeiten des Gebäudes per Aufzug erreichbar zu halten. Dies gelte besonders für Veranstaltungen am Wochenende und zu den Öffnungszeiten des Sea Side Restaurants. Dies solle bis Ende Juni testweise erfolgen.

Außerdem solle die Beschilderung verbessert werden, damit Nutzer das Vorhandensein der Toilette im 2. Stock besser wahrnehmen können.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.9 Kritische Infrastruktur Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0639/2025-2030

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6.10 Begehungen von öffentlichen Gebäuden

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0680/2025-2030

Herr Nockemann teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung die Begehungstermine geplant werden.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 7 Anträge

Zu Punkt 7.1 Donauallee Straßenumplanung mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen für Tempo 30

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0641/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den Top und bittet um eventuelle Rückmeldungen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung „Tempo 30“ in der Donauallee (ab Donauallee 2) im gelb markierten Bereich der Anlage des Antrages einzuführen.

Evtl. Umbauplanungen als verkehrsberuhigende Maßnahmen der Donauallee sollen in der BV vorgestellt werden. Zur Verbesserung der Schulmobilität der Wintersheide soll die Donauallee mit betrachtet werden und in die Umbauplanungen einbezogen und in der BV mit vorgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.2

Verkehrsrechtliche Anordnung zur Regelung des Parkens an der Elbeallee und Rheinallee im Bereich Ost-West Grünzug

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0644/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den Top und bittet um eventuelle Rückmeldungen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 45 Abs. 1 und Abs. 9 Straßenverkehrs Ordnung (StVO) eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Parkflächen an der Elbeallee und Rheinallee zu erlassen.**
- 2. Im Rahmen dieser Anordnung ist das Parken auf den genannten Flächen ausschließlich für Personenkraftwagen (PKW) zuzulassen.**
- 3. Das Abstellen von Anhängern jeglicher Art ist auf diesen Parkflächen auszuschließen und durch entsprechende Verkehrszeichen eindeutig zu kennzeichnen.**
- 4. Zusätzlich sind zwei Stellplätze für Wohnmobile auszuweisen und durch entsprechende Verkehrszeichen eindeutig zu kennzeichnen.**
- 5. Die Umsetzung der Maßnahme soll innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung erfolgen. Über das Ergebnis ist die Bezirksvertretung zu informieren.**
- 6. Sofern einzelne Maßnahmen, nach Ansicht der Verwaltung, nicht so wie beschlossen, umsetzbar sind, wird die Verwaltung Möglichkeiten aufzeigen wie aus Ihrer Sicht vorgegangen werden kann, um die Ziele der Bezirksvertretung, eine Verbesserung der Parksituation, zu erreichen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.3

Erneuerung Markierung der Sennestadtring 19 bis Vennhofallee 7

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0645/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den Top und bittet um eventuelle Rückmeldungen.

Aus dem Gremium wird gefragt, warum erst ab Hausnummer 19 und 1 nachgezeichnet werden solle.

Herr Sprungmann schlägt vor den Beschluss zu Ändern und den Beginn ab Hausnummer 1 statt 19 zu beschließen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, die Parkplatzmarkierungen an den Straßen Sennestadtring 1 bis Vennhofallee 77 zu erneuern.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.4 Einführung eines Parkverbots für LKW und Transporter (Sprinter-Klasse) in Wohngebieten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0648/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den Top und bittet um eventuelle Rückmeldungen.

Herr Prof. Dr. van Norden bezweifelt, ob der Antrag rechtlich möglich sei.

Herr Roßmeier spricht sich für den Antrag aus. Jedoch müssen auch ausreichende Kontrollen durchgeführt werden. Es müsse auch Alternativen für die LKW und Transporter geben.

Frau Orlowski merkt an, dass die Fahrzeuge auf den zugehörigen Firmengeländen abgestellt werden können.

Nach kurzem Austausch im Plenum ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt:

1. Die Einführung eines generellen Parkverbots für LKW über 3,5 t sowie Transporter der Sprinter-Klasse in reinen und allgemeinen Wohngebieten des Stadtbezirks Sennestadt.

- **Das Verbot gilt insbesondere freitags ab 18:00 Uhr bis montags**

06:00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen.

- Eine Ausweitung auf werktägliche Abend- und Nachtzeiten wird geprüft.

2. Die Ausweisung geeigneter Alternativparkflächen für gewerbliche Fahrzeuge in dafür vorgesehenen Gewerbe- und Industriegebieten, um betroffenen Unternehmen und Fahrern nutzbare Ausweichmöglichkeiten zu bieten.

3. Die konsequente Beschilderung und Überwachung der betroffenen Bereiche durch das Ordnungsamt, um die Wirksamkeit der Maßnahme zu gewährleisten.

4. Die Prüfung ergänzender Maßnahmen, wie:

- Einführung von Bewohnerparkzonen in besonders belasteten Straßen,

- Optimierung bestehender Stellplatzkonzepte,

- Sensibilisierung der Unternehmen und Solo-Selbstständigen für die Nutzung gewerblicher Abstellflächen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.5

Fuggerstraße: Kontakt mit ansässigen Unternehmen aufnehmen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0650/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um Rückmeldungen. Herr Roßmeier berichtet, dass er mit Herrn Barkow vor Ort war und mit Mitarbeitern einer der ansässigen Firmen gesprochen habe. Letztendlich müsse vor Ort mehr kontrolliert werden, die Mülleimer seien zu klein und für einige LKW-Fahrer scheint gerade am Wochenende dort eine Rastzone entstanden zu sein.

Herr Elsner weist daraufhin, dass es überwiegend LKW Fahrer seien, die die A2 mangels Ratsplätzen verlassen würden. Es handele sich nicht um Anlieferungen für die lokalen Firmen.

Nach einem längeren Austausch im Gremium ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung:

1. Kontakt mit den ansässigen Firmen an der Fuggerstraße

- aufzunehmen und Lösungsansätze zu finden.
2. Die Verwaltung soll die Waldstücke, die an die Fuggerstraße grenzen, einzäunen. Dies gelte auch für Pächter.
 3. Die Bezirksvertretung soll sich gemeinsam mit Anliegern und der Verwaltung zu einer Projektgruppe oder runden Tisch treffen, um weitere Lösungen zu erarbeiten.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.6 Spielgeräte für den Spielplatz an der Grillhütte II

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0681/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den Top und bittet um eventuelle Rückmeldungen.

Frau Orlowski bemängelt, dass die Beschlüsse der Bezirksvertretung nicht umgesetzt werden.

Frau Biermann merkt an, dass bei Kleinkindern eine Entfernung von 50m zum nächsten Gerät ziemlich weit sei. Sie möchte eine Antwort, warum der Beschluss nicht umgesetzt wurde.

Frau Brodehl bezeichnet die damals genannten Kosten als unrealistisch.

Es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss der Bezirksvertretung vom 22.05.25 zur Drucksachennummer 10175/2020-2025, umzusetzen.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 8 Vorstellung - Ideenwettbewerb und My Point of View

Herr Nockemann begrüßt die Schülerinnen und Schüler die am Wettbewerb siegreich teilgenommen haben und übergibt ihnen das Wort.

Die Schüler stellen kurz die im Ratsinformationssystem hinterlegten Ideen vor. Herr Nockemann bedankt sich und schlägt vor, zu prüfen, ob eine Umsetzung eines der Projekte in ähnlicher Form möglich sei. Dazu könne ein Termin vereinbart werden.

Im Anschluss begrüßt Herr Nockemann Schülerinnen der Theodor-Heuss-Schule sowie Frau Riechert. Sie erläutert kurz das Kunstprojekt an dem Schüler aus verschiedenen Klassen teilgenommen haben. Es wurden Bilder der Sennestädter Kunstsulpturen per Projektor auf die Schüler projiziert und darauffolgend ein Portraitfoto gemacht. Im Ratsinformationssystem ist eine Übersicht der Bilder abrufbar. Die Bezirksvertretung lobt die Bilder und das Projekt und dankt allen Teilnehmern.

-.-.-

Zu Punkt 9

Freigabe von zwei Freiflächen auf dem Gebiet der Stadt Bielefeld - Stadtbezirk Sennestadt - an der Paderborner Straße / Fußgänger-Tunnel Weg zur Hans-Christian-Andersen-Schule und Paderborner Straße / Fußgänger-Tunnel Weg zwischen Jadeweg und Altmühlstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0344/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um Rückmeldungen.

Frau Biermann bemängelt, dass in der Vorlage Bezug auf den Kulturausschuss genommen werde. Die Anträge aus Sennestadt wurden nicht berücksichtigt. Frau Orłowski ergänzt, dass aus Sennestadt nichts angenommen werde, diese Vorgehensweise sei katastrophal.

Herr Nockemann lässt über die Vorlage abstimmen und es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beauftragt die Verwaltung, die Fußgängerunterführungen Paderborner Straße/Weg zur Hans-Christian-Andersen-Schule und Paderborner Straße/ /Weg zwischen Jadeweg und Altmühlstraße zur legalen Nutzung für Graffiti freizugeben und entsprechende Nutzungsbedingungen anzubringen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2026/2027

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0376/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um Rückmeldungen.

Herr Prof. Dr. van Norden stellt fest, dass die U3 Betreuungsquote auf 29,2% abgesenkt werde. Diese Vorlage stelle eher ein Worstcase-Szenario als eine Planung für Sennestadt dar. Nach diesen Zahlen scheint die Kinderzahl in Sennestadt im Vergleich zu den anderen Bezirken überproportional einzubrechen. Er empfiehlt die Vorlage abzulehnen.

Herr Nockemann bedankt sich für den Beitrag und ergänzt, dass zur nächsten Sitzung jemand vom Amt für Jugend und Familie berichterstaten solle.

Nach kurzem Austausch im Plenum wird der Beschluss gefasst, die Vorlage abzulehnen.

- einstimmig abgelehnt -

Zu Punkt 11

Bericht zur Jahres- und Anlassunfallkommission 2025-III

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0447/2025-2030

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Informationsvorlage der Verwaltung. Nach kurzem Austausch im Plenum wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 12

Bericht zur Anlassunfallkommission 2025-V

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0177/2025-2030

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte

Informationsvorlage der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 13

Ausweitung der Standorte des Gemeinsamen Lernens (GL) an Grundschulen in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0460/2025-2030

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um eventuelle Rückmeldungen.

Herr Dr. Lücke merkt an, das Gemeinsames Lernen (GL) nicht mehr zeitgemäß sei und aus Düsseldorf eher die Rückkehr zur Förderschule zu hören sei. Deshalb lehne die AfD die Vorlage ab.

Herr Prof. Dr. van Norden unterstreicht, dass der Wille der Eltern Gehör finden müsse. Es sei gut, wenn Kinder in der Grundschulzeit die Schule nicht wechseln müssen.

Frau Orlowski fragt sich, woher die Räumlichkeiten dafür kommen sollen. Bei Begehungen der Brüder-Grimm-Schule fiel ein Mangel an Räumen auf. Herr Prof. van Norden antwortet, dass GL keine zusätzlichen Räume benötige.

Herr Sprungmann erläutert, dass die Schule selbst auf die BZV zugegangen sei, weil es grundsätzlich an Raum fehle. Er würde gern die Meinung der Schulleitung dazu hören. Ohne eine Rückmeldung möchte er keinen Beschluss fassen.

Herr Nockemann antwortet, dass ein Beschluss erforderlich sei, da der zuständige Ausschuss schon bald tage. GL sollte angeboten werden, der Beschluss könne unter Vorbehalt der Zustimmung der Schulleitung beschlossen werden.

Nach kurzem Austausch ergeht nachfolgender

Beschluss:

Unter Vorbehalt der Zustimmung der Schulleitung der Brüder-Grimm-Schule zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens, bittet die Bezirksvertretung Sennestadt die Verwaltung, dem Schulamt für die Stadt Bielefeld die Schulträgerzustimmung zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens gemäß § 20 Schulgesetz NRW zum Schuljahr

2026/2027 an der Grundschule Brüder-Grimm-Schule zu erteilen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einigen Enthaltungen einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 14.1 0146/2025-2030 Bürgereingabe Anregung Paragraph 24 GO NRW Eikermann Kreuzung

Die Mitteilung wurde bereits bei TOP 3 behandelt.

Zu Punkt 14.2 0153/2025-2030 Parkverbot Senner Hellweg

Herr Nockemann eröffnet den TOP und bittet um eventuelle Rückmeldungen.

Frau Orlwoski fragt sich erneut, warum die Beschlüsse der BZV nicht umgesetzt werden. Es scheint, als ob die Ämter nicht miteinander kommunizieren zu würden. Sie habe vorher noch mit Vertretern von moBiel gesprochen, diese haben den Wunsch nach einem Parkverbot geäußert. Die Stellungnahme von moBiel sei für sie nicht nachvollziehbar.

Herr Nockemann bedankt sich bei den Bürgern und Gästen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Lars Nockemann

Christoph Brinkmann